

Ein Neuanfang

Von Nami88

Kapitel 9: Freunde?!

KAPITEL 9 FREUNDE?!

Langsam wurde ich Wach und fand mich zugedeckt auf der Couch wieder. Hat mich Law etwa rein getragen? Ich stand auf und schaute mich um ob Law zufällig noch da war, konnte ihn jedoch nirgends sehen. Ich ging erst einmal ins Bad um mich zu duschen. Als ich fertig war, zog ich mir eine weiße Hot Pants und ein gelbes T-Shirt mit Blumenmuster an und ging in den Garten um mir einige Orangen zu pflücken. Ich ging in die Küche und presste mir die Orangen aus und machte mir noch ein Müsli ehe ich mich an den Küchentisch setzte und nebenbei in einer Zeitschrift blätterte. Als es dann klingelte schaute ich verwundert auf die Uhr da es gerade einmal halb neun war, ich stand auf und ging zur Haustür und war überrascht als Law davor stand.

Law

„Guten Morgen, ich wollte nur mal kurz nach dir sehen wie es dir geht. Immerhin warst du gestern ziemlich mitgenommen nachdem du mir alles erzählt hast“

Nami

„Mir geht es gut, danke der Nachfrage und danke dass du mich auf die Couch gelegt hast“

Law

„Das habe ich gerne gemacht, immerhin konnte ich dich ja schlecht auf der Terrasse schlafen lassen“

Er lächelte mich an was ich sofort erwidert habe.

Law

„Du kannst ja lächeln geht doch und das steht dir auch besser als dein trauriges Gesicht“

Überrascht über seine Worte schaute ich ihn an, musste jedoch wieder grinsen.

Nami

„Willst du vielleicht rein kommen und was trinken?“

Dieses mal war es Law der mich überrascht anschaute, sicher hat er damit nicht gerechnet.

Law
„Gerne“

Er kam rein und zusammen sind wir in die Küche gegangen.

Nami
„Was willst du trinken, Kaffee, Cappuccino, Tee oder frischer Orangensaft?“

Law
„Kaffee klingt gut“

Ich nickte und machte ihm eine Tasse und setzte mich mit Law an den Tisch.

Nami
„Danke noch einmal für Gestern und Sorry für die letzten Tage, ich habe dir wo Unrecht getan“

Law
„Schon gut, nach Gestern kann ich dich auch verstehen und dann musste ich bei unserem ersten Treffen auch noch so einen dummen Spruch bringen“

Nami
„Du konntest doch nicht wissen was passiert ist und allgemein war noch alles ziemlich schlimm für mich, das ich wo bei allem was du gesagt hättest so abwesend gewesen wäre“

Law
„Es wird dir sicher schwer fallen wieder jemanden zu Vertrauen“

Nami
„Ich weiß nicht, ich will ja wieder neue Freunde, aber irgendwie bleibt da immer noch die Angst wieder so Enttäuscht zu werden“

Plötzlich stand Law auf und nahm meine Hand, ehe er mich Richtung Garten zog.

Nami
„Was soll das, was hast du vor?“

Law
„Du bist doch nach Los Angeles gekommen um neu Anzufangen, also musst du erst deine Vergangenheit oder besser gesagt New York hinter dich lassen“

Nami
„Und wie soll ich das machen?“

Er Antwortete nicht und ging mit mir auf die Terrasse und nahm mein Fotoalbum.

Nami

„Was hast du mit dem Album vor?“

Er schlug es auf und nahm alle Bilder raus, ehe er sie in die Steinschale legte die auf dem Tisch stand.

Law

„Du verbrennst jetzt die Fotos und schließt so mit dem was in New York passiert ist ab und schaust endlich nach vorne“

Nami

„Sag mal spinnst du, ich verbrenne doch nicht die Fotos meiner Freunde“

Law

„Freunde? Sie haben dich im Stich gelassen, sie haben dich ignoriert und nicht einmal bemerkt dass du weg bist und du nennst sie Freunde? Freunde tun so etwas sicher nicht“

Ich zuckte leicht zusammen da er immer lauter wurde.

Law

„Willst du dir immer wieder die Bilder anschauen und daran erinnert werden wie sie dich in den letzten Monaten behandelt haben?“

Er hat ja recht, wahrscheinlich würde ich mir ständig die Bilder ansehen. Plötzlich hielt er mir ein Feuerzeug hin und schaute mich aufmunternd an. Ich nahm es und ein Bild aus der Schale und zündete es an, ehe ich es wieder zu den anderen legte. Es dauerte nicht lange, brannten die ganzen Bilder und irgendwie fühle ich mich erleichtert.

Law

„Willkommen in deinem neuen Leben“

Ich musste lächeln und schaute zu Law.

Nami

„Warum machst du das alles für mich?“

Law

„Keine Ahnung, aber irgendwie mag ich dich und will dich nicht traurig sehen“

Er will mich nicht traurig sehen? Ruffy sagte das auch immer zu mir.

Law

„Ich gehe dann mal wieder rüber, danke noch einmal für den Kaffee“

Ich brachte ihn noch zur Tür und bevor er ging, sprach er mich noch einmal an.

Law

„Meine Freunde und ich wollen morgen an den Strand gehen, hast du Lust mit zukommen?“

Überrascht über das Angebot schaute ich zu Law, nickte dann aber.

Nami

„Ich würde mich freuen und etwas Ablenkung tut mir sicher gut“

Law

„Prima, ich werde dich um zehn abholen, bis morgen“

Er verabschiedete sich und ich schloss hinter ihm die Tür.

Ich ging auf die Terrasse und von den Bildern war nur noch Asche übrig.

Unfassbar das ich das wirklich gemacht habe, alle Bilder und Erinnerungen an New York und meine ehemaligen Freunde einfach zerstört. Aber er hat recht, ich musste einfach abschließen um ein neues Leben zu beginnen und dafür kam ich doch her oder? Ich wollte einen Neuanfang und dank Law habe ich heute den ersten Schritt gemacht.

Am nächsten Morgen

Den restlichen Tag gestern habe ich mit einem guten Buch am Pool verbracht und mich gesonnt. Ich liebe unseren Garten und unseren eigenen Pool, da kommt man sich vor wie im Urlaub. Sicher hätte ich heute dasselbe gemacht, aber ich gehe ja mit Law und seinen Freunden an den Strand und irgendwie bin ich Nervös, was wenn seine Freunde mich nicht mögen und ich weiß nicht mal wer zu seinen Freunden gehört. Aber ich lasse mich einfach Überraschen und wenn ich mich nicht wohl fühle kann ich immer noch gehen.

Meine Tasche war schon gepackt und gerade stand ich in meinem Ankleidezimmer und überlegte mir was für ein Bikini ich anziehen soll. Nach langen hin und her entschied ich mich für einen Weiß-Blau-Gestreiften Bikini und ein weißes Sommerkleid mit Spagettiträgern. Ich nahm mir noch schnell eine Sonnenbrille und ging in die Küche um mir noch etwas zu trinken einzupacken. Als es dann an der Tür klingelte ging ich hin und machte freudestrahlend die Tür auf und begrüßte Law.

Law

„Da hat heute ja jemand gute Laune“

Er grinste mich an und ich nickte nur.

Nami

„Nach gestern geht es mir um ehrlich zu sein auch besser“

Law

„Na siehst du und hast du alles für den Strand?“

Nami

„Ich denke schon, ansonsten habe ich halt Pech gehabt“

Ich zwinkerte ihm zu und zusammen machten wir uns auf den Weg.

Law

„Die anderen treffen wir dann unten am Strand“

Nami

„Kenn ich wenigstens jemanden von deinen Freunden?“

Law

„Klar, du kennst alle, sie gehen nämlich in dieselbe Klasse wie wir“

Erleichtert Atmete ich durch das ich sie wenigstens schon vom sehen her kenne. Nach zehn Minuten waren wir da und Law suchte seine Freunde und als er sie entdeckt hat sind wir hin und ich war überrascht dass auch Bonny und die anderen Mädels dabei waren.

Law

„Hey Leute, na alles klar?“

Kid

„Immer das weißt du doch und jetzt sag schon wen du mitgebracht hast“

Law ging ein Stück zu Seite und sofort wurde ich angestarrt. Etwas unwohl schaute ich zu Law der nur grinste.

Kid

„Ich dachte die kleine kann dich nicht ab?“

Law

„Wir haben uns ausgesprochen und jetzt starrt sie nicht so an, sonst geht sie noch“

Bonny

„Ich freue mich dass ihre euch ausgesprochen habt und hat es wenigstens geholfen Nami?“

Nami

„Ja hatte es, mir geht es schon viel besser“

Conis

„Das freut uns zu hören“

Plötzlich kam Bonny auf mich zu und legte ihren Arm um meine Schulter.

Bonny

„Ich hoffe wir erfahren auch noch was dich bedrückt hat, nicht das nur Law dein dunkles Geheimnis erfahren hat“

Law

„Bedränge sie nicht gleich sonst erfährst du nämlich gar nichts. Außerdem fiel es ihr schon schwer sich mir anzuvertrauen, da wird sie es kaum der ganzen Clique erzählen“

Nami

„Ist schon gut, irgendwann werdet ihr es schon erfahren und Bonny du natürlich als letzte“

Ich streckte ihr die Zunge raus und sofort fingen alle an zu Lachen.

Bonny

„Ich glaube als neue beste Freundin erfahre ich es sogar zuerst“

Perona

„Komm lass sie jetzt in Ruhe, außerdem hast du sicher Hunger immerhin ist deine letzte Mahlzeit schon eine Stunde her“

Bonny

„Jetzt wo du es sagst könnte ich wirklich was gebrauchen, Law komm wir holen was“

Ohne auf sein Einverständnis zu warten zog sie ihn Richtung Strandbar.

Ich breitete derweil meine Decke aus und zog mir das Kleid aus, ehe ich mich eincremte. Conis war so lieb und cremte mir den Rücken ein und zusammen legten wir uns auf die Decke.

Perona

„Ich stelle dich erst einmal den Jungs vor, auch wenn du sie schon aus der Klasse kennst.

Also der mit den grünen Haaren ist Bartolomeo, daneben Kid und die anderen beiden sind Shachi und Penguin, die beiden sind Brüder, allerdings mit einem Jahr Unterschied“

Shachi

„Ja und eigenglich wären wir nicht in derselben Klasse, aber in der fünften blieb ich leider sitzen und bin dadurch in die Klasse von Penguin gekommen“

Ich unterhielt mich weiter mit den Mädels und die Jungs machten sich auf den Weg ins Wasser.

Bei Bonny und Law

(Aus Law seiner Sicht geschrieben)

Law

„Kannst du dir dein Essen nicht alleine holen, oder soll ich wieder deine Portion bezahlen?“

Bonny

„Nein, aber ich brauchte eine Ausrede um mit dir alleine zu sein“

Law

„Ich habe dir schon mal gesagt dass mit uns beiden nichts wird, immerhin bist du für mich wie eine Schwester“

Bonny

„Du denkst echt dass ich dich deswegen weggezehrt habe?“

Law

„Irgendwie schon“

Bonny

„Keine Angst, ich habe verstanden dass mit uns nichts wird, aber ich glaube du hast ein Auge auf Nami geworfen“

Sie zwinkerte mir zu und ertappt schaute ich zur Seite.

Law

„Das bildest du dir nur ein“

Bonny

„Komm schon, warum sonst wolltest du unbedingt das sie nicht ständig so Bedrückt ist. Außerdem sehe ich deinen Blick ihr gegenüber“

Law

„Na gut du hast mich erwischt, ja ich finde sie heiß, aber da wird nichts laufen, immerhin liebt sie einen anderen“

Bonny

„Sie hat einen Freund?“

Law

„Das nicht, aber sie ist in ihren besten Freund verliebt und das er sie im Stich gelassen hat macht das umso schwerer, da wird sie jetzt kein Interesse an jemand anderen haben“

Bonny

„Warte es mal ab, das wird schon mit der Zeit, außerdem mag sie dich sicher auch, oder warum sonst hätte sie sich dir anvertraut?“

Ich musste grinsen und hoffte um ehrlich zu sein das Bonny recht hat und irgendwann mehr zwischen Nami und mir sein wird.

Bei Nami

(Aus ihrer Sicht geschrieben)

Ich war so in das Gespräch mit Conis und den anderen vertieft das wir nicht bemerkten wie Law und Bonny zurück gekommen sind. Erst als mir jemand etwas zu trinken hin hielt schaute ich auf und sah Law vor mir, der mir einen Shake hinhielt.

Law

„Ein Orangenshake, ich hoffe er schmeckt dir“

Dankend nahm ich ihn entgegen und probierte einen Schluck.

Nami

„Mmh ist der lecker“

Ich grinste Law an was er sofort erwidert hat, nach wenigen Minuten kamen auch die Jungs wieder zu uns und Kid setzte sich klitschnass auf Perona die sofort laut losschrie vor Schreck.

Kid

„Leute wir sind am Strand um zu Schwimmen und nicht nur um Faul in der Sonne zu liegen“

Rebecca

„Wir sind doch gerade erst angekommen und haben noch den ganzen Tag Zeit um ins Wasser zu gehen“

Perona

„Genau und jetzt geh runter von mir“

Kid gab ihr noch einen flüchtigen Kuss und stand auf ehe er sich abtrocknete. Law zog sich auch erst einmal aus und ich muss sagen er sieht wirklich gut aus. Er setzte sich zu Kid und den anderen und ich sonnte mich erst einmal weiter. Ich weiß nicht wie viel Zeit vergangen ist, aber plötzlich spürte ich wie mich jemand hochhob und als ich aufsaß schaute ich direkt in Law sein Gesicht.

Nami

„Ähm was machst du da?“

Er hielt mich hoch und grinste mich an. Ich hatte so eine Befürchtung was jetzt kommen wird und plötzlich lief er los Richtung Meer und ehe ich mich versah schmiss er mich ins Wasser.

Ich tauchte auf und schaute beleidigt zu Law. Es dauerte nicht lange, landeten die anderen Mädels ebenfalls im Wasser und nach einem kurzen Blick von uns, rächten wir uns an den Jungs und tauchten sie unter. Auch wenn ich es hasse so unverhofft ins Wasser geschmissen zu werden, muss ich sagen hatte ich schon lange nicht mehr so einen Spaß gehabt und so herzlich gelacht. Wir hatten noch eine Menge Spaß und gegen sieben trennten sich unsere Wege und zusammen mit Law machte ich mich auf den Heimweg. Zuhause angekommen sah ich bereits Nojiko ihr Auto, also war sie auch schon da. Law brachte mich noch bis zur Haustür und bevor ich rein ging drehte ich mich noch einmal zu ihm um.

Nami

„Danke für den schönen Tag, ich hatte wirklich sehr viel Spaß“

Law

„Das freut mich und die anderen mögen dich, also wenn du willst können wir mal wieder was zusammen Unternehmen?“

Nami

„Das würde mich freuen. Wir sehen uns dann morgen früh, wollen wir zusammen zur Schule gehen?“

Law

„Na endlich, ich hole dich halb acht ab“

Ich nickte und gab ihm zum Abschied noch einen Kuss auf die Wange und ging ins Haus.

Ich musste grinsen und ging ins Wohnzimmer wo bereits meine Schwester saß.

Nami

„Hallo Nojiko und ein schönes Wochenende gehabt?“

Nojiko

„Hallo Schwesterherz, ja hatte ich und du? Wo warst du überhaupt?“

Ich hielt die Badetasche hoch und grinste.

Nami

„Ich war mit Freunden am Strand“

Nojiko

„Freunde? Ich wusste gar nicht das du welche kennengelernt hast“

Nami

„Doch, sie gehen in die selbe Klasse wie ich und Law unser Nachbar hat mich heute zum Strand eingeladen und da habe ich seine Freunde kennengelernt und mich sofort gut mit ihnen Verstanden“

Nojiko

„Ich freue mich für dich“

Nami

„Danke, ich werde dann mal Duschen gehen und komme dann wieder zu dir“

Sie nickte und nachdem ich meine Klamotten und Handtücher in die Wäsche getan habe, nahm ich erst einmal eine Dusche, ehe ich mich im Pyjama zu Nojiko auf die Couch setzte.